

Black Angels

Von Myoko

Kapitel 4: Kampf um die Volljährigkeit

Legende:

„blabla“ sprechen

> Blabla< denken

blabla Goboldsprache

+blabla+ Harrys Magie

§blabla§ Prasel

7 Kapitel

Kampf um die Volljährigkeit

Am nächsten Tag.

Nachdem Harry und Orion gefrühstückt hatten öffnete Harry das Portal. Sie kamen in einer Seitengasse, die in der Nähe der Telefonzelle, die in das Ministerium führt, wieder raus. „Schade, dass wir so nicht im Ministerium erscheinen können.“ „Harry du weißt das Leute die keine Mitglieder sind die Portale nicht sehen sollen. Wenn die herausfinden, dass die Portale existieren und sie jeden Schutzzauber umgehen können, sind die Portale nutzlos. Und nur dank der Portale können wir unsere `Arbeit` so gut machen.“ „Du hast recht. Es wäre eine Katastrophe, wenn die etwas über die Portale wüssten.“ Orion schnaubte nur.

Nachdem Wort wechsel liefen sie zur Telefonzelle. Harry wählte 62443 und eine kühle Frauenstimme ertönte. *„Willkommen im Zaubereiministerium. Bitte nennen Sie Ihren Namen und Ihr Anliegen.“* „Harry Potter und Orion Shadow. Wir wollen zum Minister.“ *„Vielen Dank.“* Sagte die kühle Frauenstimme. *„Besucher, bitte nehmen Sie die Plaketten und befestigen Sie sie vorne an Ihren Umhängen.“* Plaketten kamen aus dem Metallschacht. Harry und Orion nahmen sich die Plaketten und steckten sie sich an ihren T-shirts. *„Besucher des Ministeriums, Sie werden aufgefordert, sich einer Durchsuchung zu unterziehen und Ihren Zauberstab zur Registrierung am Sicherheitsschalter vorzulegen, der sich am Ende des Atriums befindet.“* Der Boden der Telefonzelle bebte. *Langsam versag sie in der Erde.*

Nach etwa einer Minute blieb die Telefonzelle stehen. *„Das Zaubereiministerium*

wünscht einen angenehmen Tag.“ Die Tür ging auf und sie stiegen aus der Telefonzelle.

Sie standen am Ende einer langen und prachtvollen Halle mit einem spiegelblank polierten dunklen Holzfußboden. In die pflaumenblaue Decke waren schimmernde, goldene Symbole eingelassen, die sich ständig bewegten und veränderten wie auf einer riesigen himmlischen Anzeigetafel. In die mit glänzendem dunklem Holz getäfelten Seitenwände waren viele vergoldete Kamine eingebaut. Aus einem der Kamine an der linken Seite tauchte mit einem leisen Wuususch alle paar Sekunden eine Hexe oder ein Zauberer auf. Vor den Kaminen auf der rechten Seite warteten die Abreisenden in kurzen Schlangen.

In der Mitte der Halle stand ein Brunnen. Eine Gruppe goldener Statuen, überlebensgroß, erhob sich inmitten eines runden Waschbeckens. Die größte stellte einen vornehm wirkenden Zauberer dar, der den Zauberstab senkrecht in die Höhe reckte. Um ihn herum gruppierten sich eine schöne Hexe, ein Zentaur, ein Kobold und ein Hauself. Die drei letzten sahen mit ehrfürchtiger Miene zu der Hexe und den Zauberer empor.

Harry und Orion sahen sich auf der Suche nach Ragnarök um und sahen ihn am Brunnen stehen. Schnell liefen sie zu ihm und betrachteten den Brunnen. „Der Brunnen zeigt das wahre Gesicht der Zauberer und Hexen. Sie sehen sich als etwas Besseres als die magischen Wesen.“, sagte Harry mit verbitterter Stimme. Orion und Ragnarök nickten zustimmend.

Sie liefen nach dem kurzen Gespräch weiter und schlossen sich den Strom der Ministeriumsangestellten an.

Sie traten wenige Minuten später aus dem Strom der Ministeriumsangestellten, dir auf die goldenen Tore zustrebten. *An einem Pult zur Linken, unter einer Tafel mit der Aufschrift `Sicherheit`, saß ein schlecht rasierter Zauberer in pfauenblauem Umhang, der aufsaß, als sie sich näherten, und seinen Tagespropheten beiseite legte.*

Sie gingen zum Sicherheitszauberer. Dieser sah auf ihre Plaketten.

---*---*

Als er den Namen Harry Potter las wurden seine Augen riesen groß und seine Augen wanderten zur Stirn, auf der er die berühmte Narbe sah. „`Der Junge der lebt`.“, flüsterte er ehrfürchtig. „Bitte gehen Sie weiter. Sie haben sicher etwas Wichtiges mit dem Minister zu besprechen.“

---*---*

Harry nickte nur und sie gingen weiter.

10 Minuten später standen sie vor dem Schreibtisch des Sekretärs. Dieser sah auf ihre Plaketten und wie beim Sicherheitszauberer weiteten sich die Augen und huschten zur Stirn bei Harrys Namen. „Ich werde sofort dem Minister Bescheid geben.“ Und

schon verschwand der Sekreter im Büro des Ministers.

„Wie gut, dass Sie dich immer noch als `der Junge der lebt` sehen.“ „Ja aber Sie werden schon bald merken, dass `der Junge der lebt` nur eine Illusion ist.“, sagte Harry mit einem fiesen Grinsen.

---*---*

Ohne anzuklopfen stürmte er in das Büro, seines Chefs. „Minister Fudge. Harry Potter und zwei Begleiter wollen Sie sprechen.“ „Was! Harry Potter ist seit acht Jahren spurlos verschwunden. Bist du dir sicher, dass er es ist?“ „Ja! Er **die Narbe**.“ „Dann lass ihn herein.“ Er verließ das Büro und ging zu seinem Schreibtisch zurück. „Ihr könnt nun zu ihm.“ Die drei gingen an ihm vorbei und traten durch die Tür. „Ich bin Harry Potter – der Junge der lebt begegnet. Das muss mein Glückstag sein.“ Völlig fertig setzte er sich auf den Stuhl.

---*---*

Sie betraten das Büro und Ragnarök schloss die Tür. „Guten Morgen Mr. Potter. Ich bin froh Sie lebendig und gesund zu sehen.“, begrüßte Fudge Harry, die beiden anderen ignorierend. „Lebendig? Warum sollte ich nicht lebendig sein?“, unterbrach Harry Fudge. „N...nun Sie waren acht Jahre verschwunden.“ „Und da nehmen Sie an das ich tot bin? Auf die Idee, dass ich untergetaucht bin kommt Ihnen nicht.“ „J...ja daran hätte ich denken sollen. A...aber wie wäre es, wenn wir über das sprechen weshalb Sie hier sind.“, lenkte Fudge vom Thema ab. Harry lies es zu, er würde seinen Spaß noch bekommen. „Der Grund warum ich hier bin ist folgender: Ich stelle einen Antrag auf Volljährigkeit.“

Für einen Moment war Fudge sprachlos. „D...das geht nicht. Man ist in unserer Welt erst ab 17 Volljährig. Sie, Mr. Potter, sind erst 14 und Minderjährige können erst die Volljährigkeit beantragen, wenn Sie zum Waisen geworden sind, keine Verwandten haben, keinen magischen Vormund, genügend Geld und damit Verantwortungsbewusst umgehen können. Soweit ich richtig informiert bin haben Sie einen magischen Vormund.“

Fudge schien sich nach dieser Rede sicher zu sein, gewonnen zu haben. Mit wieder Worten hatte er anscheinend nicht gerechnet.

„Ja ich habe einen magischen Vormund. Soweit ich weiß ist es Albus Dumbledore. Allerdings kenne ich Dumbledore nicht und ich vertraue ihm nicht. Und wie es aussieht kennen Sie Ihre eigenen Gesetze nicht.“ „W...wie bitte?“

Fudge war verwirrt und er verstand nicht, was Harry Potter damit meinte.

„Orion wärst du so freundlich, es dem Minister zu erklären?“, fragte Harry mit einem sanften Lächeln, doch in seinen Augen funkelte es vergnügt. Harry hatte eindeutig Spaß an der Situation. „Es wäre mir eine Ehre.“ Orion schien die das ganze ebenfalls zu amüsieren. „Harry bezieht sich auf ein altes Gesetz.“ Orion zog ein in ledergebundenes Buch aus dem Mantel und schlug eine bestimmte Seite auf. „Das

Gesetzt um, dass es sich handelt ist das Sarujagesetz. Es wurde von einer Frau Namens Saruja eingeführt. Durch Kriege und Minister die politisch wichtige Minderjährige als Ihr Mündel haben wollen, ging das Sarujagesetz verloren.“ „Dass das Sarujagesetz nur in Vergessenheit geraten ist, ist mein Glück.“, schloss Harry. Orion gab Fudge das aufgeschlagene Buch.

Als Fudge den Absatz über das Sarujagesetz fertig gelesen hatte, war er erst blass und dann rot vor Wut. „D...das kann ich nicht zu lassen.“, sagte Fudge stur. „Was wohl die magische Bevölkerung von England sagen wird, wenn Sie erfährt das Sie mir, **Harry Potter – der Junge der lebt**, das Recht des Sarujagesetzes verweigern?“ Harrys Stimme war zuckersüß.

Fudges Gesicht war wieder blass und ein entsetzter Gesichtsausdruck hatte sein entschlossenen abgelöst. „D...das können Sie nicht machen! Ich würde mein hart erarbeiteten Ruf verlieren.“ „Oh doch! Das werde ich machen, wenn Sie mir das Recht auf Volljährigkeit verweigern.“ Harry sprach noch immer mit zuckersüßer Stimme. „Wenn Sie beweisen, dass Sie geistig Volljährig sind, werde ich nichts mehr dagegen sagen.“, lenkte Fudge ein. „Deshalb habe ich Ragnarök gebeten mit zu kommen. Er ist unser Augenzeuge.“ „Augenzeuge genügt mir nicht! Ich möchte es selbst sehen.“ „Das beweist, dass Sie kein Vertrauen zu den Kobolden haben aber wenn es sein muss. Ragnarök würdest du noch einmal den Zauber durchführen?“ „Natürlich Mr. Potter.“

---*---*

Wie gestern legte Ragnarök seine Finger an die Schläfe von Harry Potter, konzentrierte sich und sprach die Formel: „*Mihi aetas mentis monstra!*“^{oo} (Zeige mir das geistige Alter.)

Wieder erschien die Zahl 20 über Harrys Kopf. Er sah zu Minister Fudge. Dieser sah nicht besonders glücklich aus. „Hier sind die Papiere Mr. Potter.“, sagte Fudge geschlagen.

---*---*

Nach 5 Minuten war alles geklärt und die drei machten sich auf den Rückweg. „Ragnarök haben Sie Zeit um mit mir über mein Erbe zu sprechen oder haben Sie Termine?“ „Mr. Potter ich habe Zeit. Den nächsten Termin hab ich erst in einer Stunde. Wir können, sobald wir in meinem Büro sind, über Ihr erbe sprechen.“ Harry nickte erleichtert.

20 Minuten später saßen sie in Ragnarök`s Büro. Ragnarök hatte ein dicken Ordner vor sich auf dem Tisch liegen. „Am besten wir beginnen mit dem Inhalt der Verliese. In dem Verlies, das Ihre Eltern für die Schule geöffnet hatten, befanden sich 3000 Galleonen. 3000 Galleonen sind 16.359 Euro^{oo}.“ „Warum waren?“, unterbrach Harry Ragnarök. „Dumbledore hat 1000 Galleonen, also 5.453 Euro, abgehoben für den Orden des Phönix. Der Orden kämpft gegen Voldemort. Insgesamt sind noch 2000 Galleonen, also 10.906 Euro, übrig. Wollen Sie die 1000 Galleonen zurück fordern, Mr. Potter?“ „Nein. Ich befürchte zwar das nicht die ganzen 1000 Galleonen für den Orden benutzt wurden aber die 1000 Galleonen werde ich verschmerzen können.“ „Wie Sie wünschen. Im Verlies Ihrer Eltern befinden sich 5000 Galleonen, das sind 27.265 Euro

und das was aus dem Haus Ihrer Eltern geborgen werden konnte. Es gibt aber noch ein Potterverlies. In dem befinden sich wertvolle Bücher, verschiedene Dokumente und 10.000 Galleonen, 5 Sichel und 3 Knut. Das ist umgerechnet 54.531,64 €. Im Verlies der Familie Peverell befinden sich Bücher, Dokumente und 50.000 Galleonen, 10 Sichel und 10 Knut. Das sind 272.653,32€. Was sich noch alles im Verlies befindet wissen wir nicht. Die Familie Peverell war schon immer dafür bekannt viele Geheimnisse zu haben. Es gibt noch drei weitere Verliese. Allerdings müssen Sie bei zwei Nachweisen, dass Sie tatsächlich der Erbe sind. Die beiden Verliese um die es sich handelt sind die Verliese von Godric Gryffindor und Salazar Slytherin. Das letzte Verlies ist das Blackverlies.“ „Moment Ragnarök. Ich werde das Blackerbe nicht annehmen, solange nicht bewiesen wurde das Sirius Black schuldig ist! Soweit ich richtig informiert bin wurde Sirius Black ohne Verhandlung nach Askaban gebracht. Sollte Sirius Black wirklich schuldig sein, werde ich das Blackerbe annehmen. Und ich werde natürlich Nachforschen ob ich der Erbe der beiden Gründer bin.“, sagte Harry ernst. „Wie wollen Sie mit Sirius Black in Kontakt treten? Soweit ich weiß ist er spurlos verschwunden.“ "Sirius Black ist mein Pate. Er wird mit mir reden wollen, wenn bekannt geworden ist, dass ich wieder da bin.“ Ragnarök nickte anerkennend. „Die gesamt Summe aus allen genannten Verliesen beträt 67.000 Galleonen, 15 Sichel und 13 Knut. Umgerechnet sind das 365.355,96€. Nun denn wenden wir uns den Immobilien zu. Ihnen gehört das Haus in Godric`s Hollow, Potter Manor, Peverell Manor und mehrere Ferienhäuser auf der ganzen Welt. Ich werde nicht sagen wo sich die Ferienhäuser befinden, denn ich denke Sie wollen Ihre Ruhr vor der Zauberwelt. Nun kommen wir zu Ihrem Titel. Da Sie nun Volljährig und das Erbe angenommen haben, steht Ihnen der Titel Lord Potter und Lord Peverell zu.“ Ragnarök holte zwei Kästchen hervor und überreichte sie Harry.

Harry wusste in den Kästchen waren die Siegelringe. Er nahm sie noch nicht raus, das wollte er erst machen wenn er nach Hogwarts ging. Er steckte die Kästchen in die Manteltasche und hörte Ragnarök weiter zu.

„Außerdem haben Sie zwei Sitze im Zaubergamots und zwei Sitze im Schulrat. Haben Sie noch Fragen?“ „Ja. Was für Pflichten habe ich als Lord?“ „Ich kann Ihnen eine Liste mit Büchern über dieses Thema geben, wenn Sie wollen, denn über dieses Thema kann ich nicht viel sagen.“, bot Ragnarök an. „Das wäre sehr nett Ragnarök.“ Ragnarök nickte und holte mehrere Pergamente.

„Das erste Pergament ist ein Kontoauszug, den werden Sie jeden Monat zugeschickt bekommen, dann müssen Sie nicht immer herkommen, wenn Sie einen Einblick in Ihre Finanzen wollen. Auf dem zweiten Pergament stehen Ihre Immobilien und das dritte Pergament enthält die versprochene Liste mit Büchern.“ Harry nahm die Pergamente an sich und verstaute sie zu den Siegelringen. „Vielen Dank Ragnarök.“, sagte Harry.

Nachdem sie sich verabschiedet haben, machten sich Harry und Orion auf den Weg zur Seitengasse. „Ich frage mich wie ein Vollidiot wie Fudge Minister werden konnte.“, regte sich Harry auf. „Das frage ich mich auch.“, stimmte Orion zu. „Sag mal Harry du bist erst 14. Mir hast du letzte Woche gesagt das du 15 bist.“ „Ich habe nächste Woche Geburtstag. Die drei Wochen machen doch nichts.“ sagte Harry mürrisch. Orion seufzte nur. >Ich seufze in letzter Zeit ziemlich häufig.< dachte Orion frustriert.

---*---*

Währenddessen lief Severus Snape wütend in seinen Räumen, in Hogwarts, auf und ab. >Wie schafft es dieser alte manipulierende Bastard es immer mich zu überreden? Naja dieses Mal hat er mir gar keine Wahl gelassen.< Er ließ sich erschöpft in den Sessel, vor dem Kamin, sinken. Und erinnerte sich an das Ordensstreifen letzter Nacht.

-----Flashback-----

„Es geht um Harry Potter.“ Für einen Moment war es Mucksmäuschen still doch dann redeten alle durcheinander. Er hob jedoch nur eine Augenbraue. >Potter ist also wieder da.< dachte er spöttisch. >Potter hätte Ruhig verschollen bleiben können.< Dumbledore hob seine Hand und als das nicht wirkte schrie er: „RUHE.“ Sofort waren alle still. Er konnte nur den Kopf schütteln. „Ich habe wie jedes Jahr seinen Hogwartsbrief abgeschickt und zwei Tage später kam seine Antwort.“ Dumbledore machte eine bedeutungsvolle Pause. „Und was hat er geschrieben?“, fragte Molly Weasley ungeduldig. „Er hat zugestimmt nach Hogwarts zu kommen.“ Dumbledore lächelte und die anderen schienen glücklich über die Antwort zu sein. „Allerdings bat er eine Person, die er in Nahkampf trainiert, mitzunehmen.“ Dumbledore machte wieder eine Pause. „Weißt du wer die Person ist?“, fragte Sirius Black. „Nein leider nicht. Deshalb soll die Person die, die beiden am 1.September um 12 Uhr von Bahngleis 9 $\frac{3}{4}$ abholt, die beiden ein wenig ausfragen.“ Dumbledore machte schon wieder eine Pause. Sofort riefen alle – bis auf er – dass sie die beiden abholen wollen. Dumbledore hob wieder die Hand und dieses Mal verstummten die anderen sofort. „Ich habe mich für Severus entschieden.“ Sofort wurden Protestschreie laut, die Dumbledore ignorierte.

„Warum ich?“, fragt er ruhig. „Weil du ein guter Beobachter bist und somit Harry und seine Begleitung am besten beurteilen kannst.“ „Ich habe James Potter gehasst und tue es immer noch. Glaubst du wirklich, dass ich den Potterbengel objektiv beurteilen kann?“ „Ja das glaube ich. Und Severus vergiss nicht, das du mir noch etwas schuldig bist.“ Er grummelte und starrte Dumbledore wütend an. „Na schön. Wenn es sein muss.“ „Bevor ich mit den beiden rede will ich deine Einschätzung hören.“ Er nickt nur. Dumbledore ignorierte die Proteste und beendete das Ordensstreifen.

-----Flashback ende-----

Ja er hatte ihm keine Change gelassen abzulehnen. >Aber immerhin bin ich Albus nichts mehr schuldig.< mit einem erleichterten lächeln schief er im Sessel ein.

---*---*

Lord Voldemort saß grade am Tisch und aß sein Mittagessen als eine Eule mit einem Extrablatt des *Tagespropheten* eintraf.

Die Eule ließ sich auf den Tisch nieder und wartet auf ihre Belohnung. Er gab ihr ein Stück Toastbrot und 5 Sickel (1,60€). Als die Eule wieder weg war, rollte er die Zeitung interessiert aus und spuckte den Kaffee, von dem er grade einen Schluck genommenen

hatte, aus „WURMSCHWANZ“, schrie er außer sich vor Wut.

Schildernd und vor Angst zitternd kam Peter Pettigrew alias Wurmchwanz in den Raum. „W...was gibt es Meister?“, stotterte Wurmchwanz. „Wieso erfahre ich so etwas wichtiges erst jetzt? Und warum durch den *Tagespropheten*?“ Er hielt Wurmchwanz die Zeitung hin und auf der Titelseite stand:

Harry Potter ist wieder aufgetaucht!

Wurmchwanz schluckte. „E...es tut mir leid Meister. I...ich habe davon nichts gehört.“ Wurmchwanz machte sich klein bei dem Gesichtsausdruck seines Meisters. „Das war die falsche Antwort Wurmchwanz. *Crucio*.“

---*---*

Zur gleichen Zeit erhielt Albus Dumbledore das Extrablatt des *Tagespropheten*, allerdings schockte ihn eine andere Überschrift. Auf der zweiten Seite stand:

Harry Potter erlangt die Volljährigkeit!

Dumbledore seufzte. Damir hatte er nicht gerechnet. >Dabei hatte ich gehofft als sein magischer Vormund, näher an ihn heran zu kommen.< dachte er betrübt.

---*---*

° aus Harry Potter und der Orden des Phönix, Seite 152, 153, 154 und 155.

°° Übersetzung von Nici Barru.

°°° Ich habe den Währungsrechner auf <http://www.harrypotterxperts.de/calculator?sid=822d0890d624d3519b28158ac3c01fa0> benutzt.